300 - 1122 www.musikverein-frankenhofen.de

MUSIKVEREIN FRANKENHOFEN E.V.

Info-Blättle

29. Jahrgang November 2022

Die Band „Notausgang“ beim Mai-Fest am Samstag-Abend. Noch nie waren so viele Gäste gekommen, um in Frankenhofen zu feiern.

Jahresrückblick 2022

Von Corona bis „Hervorragend“

Das Vereinsjahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen. „Wir hatten dieses Jahr alles: Corona und ein Hervorragend“, so Dirigent Josef Uhl im Rückblick. Der Start ins neue Jahr war geprägt von der Pandemie und erlaubte noch keine Proben. Die erste Probe fand schließlich am 11. Februar statt.
Am Palmsonntag, 10. April, hatten wir unser Konzert in der Lindenhalle. Nahezu 500 Besucher freuten sich über den Auftritt unserer Jugendkapelle und der Aktiven.
Das Mai-Fest 2022 geht in die Geschichte ein. Noch nie verzeichneten wir mehr Gäste als in diesem Jahr.
Bei etlichen öffentlichen Auftritten erfreuten wir die Besucher mit unserer Unterhaltungsmusik in den Sommermonaten. „Wir haben dadurch viele Fans hinzugewonnen, sei es in Ehingen, Gültstein, Lautenbach oder auch beim Gartenfest“, so der Dirigent. Das Gartenfest Tiefenhülen entpuppte sich am letzten August-Sonntag wieder als Publikumsmagnet auf der Alb.
Krönender Abschluss einer großartigen Saison war die Teilnahme beim Wertungsspiel in Zwiefaltendorf, wo der Musikverein Frankenhofen in der Höchststufe die Bestnote „Hervorragend“ erzielte. Die geplanten Weihnachtskonzerte sollen das überaus erfolgreiche Vereinsjahr 2022 abrunden. Mit der neuen Vereinsführung mit Matthias Fundel und Veronika Schmuker sowie Kassier und „Eventmanager“ Daniel Aierstock kann der Musikverein Frankenhofen beruhigt in die Zukunft schauen.
Musikanten und Vereinsführung sind bestens motiviert und für weitere Vorhaben gerüstet. – Kameradschaft und Spielfreude stehen im Vordergrund. Dies sind Grundvoraussetzungen für weitere musikalische Erfolge.

Veranstaltungen

35. Ehinger Weihnachtsmarkt

Am Sonntag, 18. Dezember 2022, ist der Musikverein Frankenhofen von 15 bis 16 Uhr auf dem Ehinger Weihnachtsmarkt zu hören.

„Musik im Advent“ im Kloster Untermarchtal

Schwester Tabea vom Wohnpark Maria Hilf in Untermarchtal freut sich wieder über einen Auftritt des Musikvereins Frankenhofen im Wohnpark in der Vorweihnachtszeit. Am Samstag, 17. Dezember, 15 Uhr, spielen wir in der dortigen Kapelle „Guter Hirte“ unsere „Musik im Advent“. „Die Kapelle ist uns vom letzten Mal von der Akustik her in bester Erinnerung“, so Dirigent Josef Uhl. Eingeladen sind hierzu auch auswärtige Zuhörerinnen und Zuhörer.

Konzert: „Wir warten aufs Christkind“

Förderverein Schmiechtal Schule

Unter dem Motto „Wir warten aufs Christkind“ veranstaltet der Musikverein und die Jugendkapelle Frankenhofen am **Donnerstag, 22. Dezember,** um 19 Uhr in der Ehinger Lindenhalle ein weihnachtliches Benefizkonzert für den Förderverein Schmiechtalschule/ Schmiechtalkindergarten in Ehingen. Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden für die Schmiechtalschule wird gebeten.
Mit weihnachtlicher Musik möchten die Jugendkapelle Frankenhofen unter Leitung von Alexander Lock und die Aktiven mit ihrem Dirigenten Josef Uhl die Besucher auf das Weihnachtsfest im feierlichen Rahmen einstimmen. So erklingt u.a. neben der anspruchsvollen „Christmas Fantasy“ von Jan de Haan auch das „Transeamus“ sowie „White Christmas“ von Irving Berlin. Bekannte deutsche Weihnachtslieder beenden den Konzertabend bevor ein feierliches „Stille Nacht“ von Jacob de Haan das Konzert beschließt.

Theater-Generalprobe

Am Montag, 26. Dezember 2022 (Stephanstag), hat um 14 Uhr das Theater Frankenhofen Generalprobe im Musikerheim mit dem Stück „Bauernschläue“, eine Krimikomödie in drei Akten, von Beate Irmisch.

Gemeindeweihnacht

Die Gemeindeweihnachtsfeier findet am Montag, 26. Dezember 2022 (2. Weihnachtstag), im Musikerheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der erste Teil ist besinnlich. Den zweiten Teil gestaltet das Theater Frankenhofen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Theatergruppe wird gebeten.

Impressionen vom Kreismusikfest in Zwiefaltendorf – mit Wertungsspiel

Im Gänsemarsch gehen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Frankenhofen in der Gemeindehalle Unlingen zum Wertungsspiel-Vortrag auf die Bühne. Es hat sich wieder mal gelohnt. Das Ergebnis war ein „Hervorragend“.

Der Bär war los beim Kreismusikfest

Zu den sieben Blaskapellen bzw. Orchestern, die am Wertungsspiel beim Kreismusikfest Zwiefaltendorf am ersten Oktoberwochenende teilnahmen, zählten auch unsere Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Frankenhofen. Wir waren das letzte Orchester am Sonntag-Vormittag beim Vortrag in der Gemeindehalle in Unlingen und stellten uns mit Konzertmusik bereits zum elften Mal in der Kategorie 5 (Höchststufe) einer fachkundigen Jury zur Bewertung.

Trotz nur sechswöchiger Vorbereitung konnten unsere Musikanten zusammen mit ihrem Dirigenten Josef Uhl die Jury von ihrer Leistung überzeugen. Selbst die Juroren spendeten uns nach den beiden Vorträgen „Hafabra Overture“ und „Dragon Fight“ Beifall.

Bei der anschließenden Dirigentenbesprechung gab’s fast ausschließlich nur Lobendes zu erwähnen.

Am Sonntag-Nachmittag beteiligte man sich am Gesamtchor und Festumzug in Zwiefaltendorf. Nach dem Umzug folgte der große Regen, das tat aber der hervorragenden Stimmung im Festzelt keinen Abbruch.

Spannung pur herrschte bei der Wertungsspiel-Notenbekanntgabe, als Biberachs Kreisverbandsdirigent Bernd Biffar die Ergebnisse vorlas. Unter tosendem Beifall unserer Musikanten verkündete er die Bestnote „Hervorragend“ mit 94,8 Punkten. Maskottchen „Bär Bruno“ hüpfte ebenso vor Freude wie die Musiker. Dirigenten-Sohn Sebastian trug voller Stolz seinen Vater auf den Schultern von der Bühne mit Unterstützung der Musikkameraden.

Der Aufwand hatte sich wieder mal gelohnt. Im Festzelt wurde anschließend das Ergebnis im Beisein einer weiteren großen Gratulantenschar gefeiert.

Dekan a.D. Sigmund Schänzle gratuliert Frankenhofer Musikanten

War es Zufall oder Absicht? Auf jeden Fall blieb der jetzige Münsterpfarrer von Zwiefalten und gebürtige Erbstetter Dekan a.D., Sigmund F.J. Schänzle, bis zur Bekanntgabe der Wertungsspielergebnisse. Er zählte mit zu den ersten Gratulanten von Dirigent Josef Uhl. Er freute sich zusammen mit unseren Musikanten über das tolle Ergebnis. Schänzle erinnerte sich beim Zwiefaltendorfer Festabend gerne noch an seine Primiz, wo auch der MV Frankenhofen mitwirkte.

Einen „stimmigen Gruß“ in Form eines Glückwunsch-Schreibens richtete Schänzle danach an Musiker und Dirigent „für das hervorragende Abschneiden“ mit einem Gutschein für ein 30-Liter-Bierfass. Vergelt’s Gott.

Nach dem Wertungsspiel findet sogar noch bei Sonnenschein der Gesamtchor in Zwiefaltendorf mit anschließendem Festumzug mit etwa 2000 Musikern statt. Landrat a.D. Heiko Schmid dirigierte den Biberacher Kreismarsch.

Impressionen vom Kreismusikfest in Zwiefaltendorf – mit Wertungsspiel

Das rhythmische Klatschen zu den Klängen des Musikvereins Kressbronn beim Einzug der Fahnenabordnungen ins Festzelt in Zwiefaltendorf gehört mittlerweile zum Ritual. Auf dem Foto zu sehen ist der Tisch mit den Ehrengästen. Neben Riedlingens Bürgermeister Marcus Schafft ist auch Landrat a.D. Dr. Wilfried Steuer sowie die Blasmusik-Kreisverbandsvorsitzenden Michael Ziesel (BC) und Matthias Dolpp (UAD) sowie Münsterpfarrer Sigmund Schänzle, der den Festgottesdienst zelebrierte, zu sehen.

Mit einem guten Gefühl im Bauch sind die Frankenhofer Musikanten schon am Nachmittag in bester Festlaune. Das Gefühl sollte letztlich Recht behalten. Die Freude war berechtigt.

Großer Jubel herrscht, als Dirigent Josef Uhl auf den Schultern seines Sohnes Sebastian von der Bühne nach der Notenbekanntgabe getragen wird. Es war bereits seit dem Jahr 2008 die elfte Teilnahme beim Wertungsspiel in der Kategorie 5 (Höchststufe).

Die Jungs und Mädels freuten sich zusammen mit „Bär Bruno“ über die Bestnote beim Wertungsspiel – zurecht. Ein Drink in der Bar gehört da natürlich dazu.

Der große Regen folgt nach dem Festumzug

Ab etwa 16 Uhr begann es beim Kreismusikfest kräftig zu regnen. Die Parkplätze wurden zu schlammigen Tümpeln. An jedem Parkplatz rund um Zwiefaltendorf waren Traktoren im Einsatz, um die Pkw aus dem Schlamm-Matsch abzuschleppen. Unser Dirigent war ebenfalls am Donau-Parkplatz bei der Brücke. Er folgte dem Hinweis von Abschlepper, Landwirt Hans-Peter Eller, die Wiese hinten rauszufahren, was ihm letztlich ohne fremde Hilfe gelang.

Jungmusiker

Erfolgreich bei der D1-Prüfung

Gleich sieben unserer Jungmusikerinnen und Jungmusiker haben im Juli die D1-Prüfung in Tomerdingen abgelegt und erfolgreich bestanden. Mit zu den Lehrgangsbesten zählte Christian Dittrich, der mit seinem Saxophon von 100 möglichen Punkten 98 erreichte.
Des weiteren waren erfolgreich: Eric Schnitzer, Hanna Schnitzer, Vera Baier (alle drei Saxophon), Lasse Bolach (Euphonium), Valentin Grab und Amy Mönch (Trompete).
Wir gratulieren herzlich zur bestanden Prüfung. Der Dank gilt auch Kathrin Ziegler und Marina Mayer sowie den Instrumentallehrern, die die Jungmusiker auf die Prüfung sowohl in Theorie als auch Praxis vorbereitet haben.

Junior-Abzeichen für fleißiges Üben

Die Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker durften zum Auftakt der großen Ferien ihren Eltern und Großeltern zeigen, was sie gelernt haben.

Jugendleiterin Kathrin Ziegler (Mitte) überreichte beim Schülervorspiel Melanie Ziegler (Trompete) und Hannes Kißling (Tenorhorn) das Junior-Abzeichen des Blasmusikverbandes.

Die Blockflötengruppe eröffnet das Abschlussvorspiel: v.l. Noah Schmucker und Luka Frasch.

Melanie Ziegler (Trompete) und Hannes Kißling (Tenorhorn) hatten sich beide im Vorfeld dieses Schülervorspiels auf das Junior-Abzeichen vorbereitet. Zwei Stücke aus der Literaturliste galt es, vorzuspielen. Zur Belohnung gab es danach Pins und Aufkleber der Bläserjugend Baden-Württemberg aus den Händen von Jugendleiterin Kathrin Ziegler.
Musikvereinsvorsitzender Matthias Fundel dankte den Jugendlichen und ihren Eltern für ihr Engagement. Das D1- und D2-Leistungsabzeichen seien auch weiterhin Ziele der Ausbildung beim Musikverein, galt sein Appell an Eltern und Schüler.

Nikolauskonzert der Jungmusiker

Die Jugendkapelle unter Leitung von Alexander Lock zusammen mit der Blockflötengruppe gestaltet ihr Nikolauskonzert am Sonntag, 4. Dezember 2022 (2. Advent), um 14 Uhr im Musikerheim. Die Bewirtung der Gäste übernehmen die Registerführer des Musikvereins. Eingeladen sind hierzu alle Musikinteressierte.

Dankeschön . . .

sagen wir allen, die die kulturelle Arbeit des MV Frankenhofen im Jahr 2022 unterstützt haben:

– Aierstock, Schreinerei, Frankenhofen
– Allianz – Scholtz und Uhl OHG, Ehingen
– Autohaus Denzel, Dächingen
– Bäckerei Frenz, Allmendingen
– Bau-Service Baur, Altsteußlingen
– Bayer Reisen, Ehingen
– Berg Brauerei Uli Zimmermann
– Das Telefonhaus, Ehingen
– Donau-Illler Bank
– Edel Weine, Munderkingen
– Geflügelhof Werner, Frankenhofen
– GTÜ Auerswald, Ehingen
– Hanna GmbH, Stetten
– Holzmann, Hofladen, Dächingen
– Leicht, Heizungsbau, Bremelau
– Lutz, Gärtnerei, Ehingen
– VR-Bank Alb-Blau-Donau eG
– Reisser Musikvertrieb, Ulm
– Schlegel-Werbung, Unterstadion
– Spedition Denkinger, Ehingen
– Stadtverwaltung Ehingen (OB Baumann, BM Huber)
– System Sonne, Rottenacker
– TTA Raumausstattung, Ehingen-Berg
– Zeller, Gärtnerei, Ehingen

Wir freuen uns, wenn auch im Jahr 2023 der Musikverein wieder durch Spenden unterstützt wird.

Zum Ende des „alten Jahres“ bedankt sich der Musikverein bei all den freiwilligen Helferinnen und Helfern, bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei allen Musikerinnen und Musikern und Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und Gesundheit im Jahr 2023.

Bruthitze bei der Trachtenkapelle Gültstein

Mitte Juni waren wir nach Gültstein (Stadtteil von Herrenberg) zum Musikfest der dortigen Trachtenkapelle eingeladen. Die Verbindung kam durch Jakob Hammer zustande, der in der Trachtenkapelle aktiv ist. Jakob Hammer hat Frankenhofer Wurzeln, seine Mutter Margret (geb. Scheible) und ihr Ehemann Dietmar sind oft gesehene Gäste bei unseren Veranstaltungen. Ebenso unterstützt uns die Familie alljährlich beim Mai-Fest. – Durstig war’s an diesem Nachmittag. Das Thermometer stieg über 30 Grad. Im Hintergrund musiziert gerade die Stadtkapelle Herrenberg, die den Unterhaltungsmittag eröffnete.

Theaterecke 2022/2023

„Bauernschläue“

Krimikomödie in 3 Akten
von Beate Irmisch

Tante und mysteriöse Pilger stören das idyllische Landleben gehörig

Träge und faul sind die beiden Jakobsbauern! Vater und Sohn haben, was das Arbeiten angeht, absolut nicht das Pulver erfunden. Und so sieht auch der Hof aus! Die Einzige, die sich die Seele aus dem Leib schafft, ist die Bäuerin Babett. Als ihr beim Aufräumen ein Brett auf den Fuß fällt und in diesem Brett zu allem Übel auch noch ein Nagel steckt, fällt sie als Arbeitskraft aus.
Tante Materna kommt und die Gemütlichkeit auf dem Hof ist aus und vorbei. Mit harten Bandagen und ohne jegliches Pardon räumt sie auf. Doch nicht nur die resolute Tante mischt die beiden Faulenzer auf, auch einige mysteriöse Pilger, die sich auf dem Hof verirrt haben, bringen eine gehörige Portion Unfrieden in das sonst so idyllische Landleben.
Aber wie lautet das schöne Sprichwort? Es ist kein Unglück so groß, als dass nicht noch ein kleiner Vorteil dabei herausspringt.

Fünf Aufführungstermine

Die Theateraufführungen finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 28. Dezember 2022
Donnerstag, 29. Dezember 2022
Donnerstag, 5. Januar 2022
Freitag, 6. Januar 2023
Samstag, 7. Januar 2023.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Musikerheim in Frankenhofen. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr.

Kartenvorbestellung ab 7. Dezember

Kartenvorbestellungen für die Theateraufführungen nimmt Familie Lock, Frankenhofen, unter der Telefonnummer 07395/637 ab Mittwoch, **7. Dezember 2022, 14 Uhr,** entgegen. Die Plätze sind nummeriert. Der Eintrittspreis für das Theater beträgt 8,– Euro.

Vesper und Theater

Um gestärkt die Theateraufführungen genießen zu können, bietet der Musikverein wieder Vesper und Getränke an – vor und nach den Aufführungen sowie in den Pausen, u.a. Wurstsalat mit frischem Bauernbrot. Bereits ab 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, gemütlich zu vespern.

„Bauernschläue“ – in den Rollen:

Albert Jacobs	fauler Bauer	**Stefan Scheible**
Babett Jacobs	Ehefrau von Albert	**Susanne Scheible**
Siggi Jacobs	Sohn von Albert und Babett	**Matthias Fundel**
Materna Jacobs	ledige Schwester von Albert	**Bettina Rudolf**
Oskar Wildmeier	Bürgermeister und Hotelier	**Alois Scheible (Zwiese)**
Pater Eugen	Ganove	**Klaus Schnitzer**
Schwester Eulalia	Eugens Komplizin	**Marlene Hammer**
Ewald Goldschmidt	Pilger	**Sebastian Uhl-Siegle**
Bienchen	Ewalds Tochter	**Patricia Pantel**

Alb-Musikvereine spielen gemeinsam

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Biosphären-Informationszentrums Dächingen fand im September auf dem Dächinger Dorfplatz eine Feier statt. „Mit so vielen Besuchern hätte ich nicht gerechnet“, staunte Achim Nagel, Leiter der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb in Auingen. Ehingens Bürgermeister Tobias Huber überbrachte die Glückwünsche der Stadt und freute sich über das große Engagement der Älbler. Neben dem Kindergarten sorgten die Musikvereine Dächingen, Frankenhofen und Mundingen in kleinerer Besetzung für die musikalische Umrahmung. Die Dirigenten Hans-Gerd Burr (Dächingen), Josef Uhl (Frankenhofen) und Markus Windgasse-Löffler (Mundingen) durften die Gemeinschaftskapelle dirigieren. Unser Foto zeigt die Musikanten unter Leitung von Dirigent Hans-Gerd Burr.

Theaterkarten gewonnen

Am Dorfaktionstag galt es im Musikerheim, das Alter der aktiven Musikerinnen und Musiker in der Summe zu erraten. Drei Preise in Form von jeweils zwei Freikarten für eine Theateraufführung gab es als Gewinn. Zu erraten war die Zahl 1896. Je zwei Theaterkarten gewonnen haben Barbara Leicht, Bremelau (1899), Silke Kloker, Bremelau (1896) und Herbert Rattunde, Grötzingen (1925). Herzlichen Glückwunsch den drei Gewinnern.

Kreismusikfest Bayern

In Frankenhofen (Bayern) auf dem Kreismusikfest

Zum zweiten Mal war der Musikverein Frankenhofen bei seinem Namensvetter Blaskapelle Frankenhofen im Landkreis Ansbach in Mittelfranken zu Gast. Die Blaskapelle Frankenhofen, Mitglied im Nordbayerischen Musikbund, feierte ihr 100-jähriges Bestehen und hatte uns zu deren Kreismusikfest im Juli eingeladen.
Nach dem Gesamtchor und Festumzug übernahmen wir den Fahneneinmarsch der etwa 50 Fahnenabordnungen ins Festzelt. Bei Temperaturen um die 30 Grad kamen alle Akteure ganz schön ins Schwitzen.
Danach sorgten wir für grandiose Stimmung im vollbesetzten Festzelt im Beisein des dortigen Landrats sowie des ersten Bürgermeisters der Marktgemeinde Weiltingen, zu der die 270-Seelen-Gemeinde Frankenhofen gehört.
Überrascht zeigten sich die Älbler von der Gastfreundlichkeit und der Herzlichkeit der Franken. Unter Leitung ihres ehemaligen Dirigenten Friedrich Wörrlein begleitete die Blaskapelle die Frankenhofer mit Marschmusik und dem Beifall der Festzeltbesucher auf die Heimreise mit dem Omnibus. Für die beiden Ortschaften Frankenhofen wird dieser Tag in bester Erinnerung bleiben.

Unsere Tubisten beim Gesamtchor in Frankenhofen: v.l. Sebastian Ziegler, Lothar Portugall, Johannes Rudolf und Robert Schleker (verdeckt).

Bombenstimmung herrscht beim Fahneneinmarsch in Frankenhofen (Nordbayern). Dirigent Josef Uhl und seine Musiker machen voll auf Stimmung im Festzelt.

Ein gemeinsames Erinnerungsfoto unter der Ortstafel soll die Kameradschaft des Musikvereins Frankenhofen zur Blaskapelle Frankenhofen weiter festigen. Mit Marschmusik begleiten die Musikkameraden der Blaskapelle uns zum Omnibus.

Ehinger Sommerfest

„Highland Cathedral“ als der „Lucky Punch“

Beim Ehinger Sommerfest sorgte der Musikverein Frankenhofen für beste Unterhaltung und tolle Stimmung. Absolutes Highlight war der gemeinsame Auftritt mit der Ehingen Donau Pipe Band und dem Stück „Highland Cathedral“. Mit einem Dudelsack-Solo eröffnete die Band das gemeinsame Spiel. Das Publikum war voll begeistert und forderte umgehend eine Zugabe. Auch für uns Musiker war es etwas Besonderes, mal mit Trommeln der anderen Art und Dudelsackspielern gemeinsam aufzutreten.

Gartenfest Tiefenhülen

Wettergott hat Einsehen mit dem Gartenfest

Die vielen Gäste beim diesjährigen Gartenfest am letzten August-Sonntag in Tiefenhülen brachten durchweg die Hiobsbotschaften mit, dass es bei der Herfahrt in den Ortschaften rund um Tiefenhülen regnet.
Der Wettergott hatte aber mit dem Gartenfest ein Einsehen und sparte Tiefenhülen mit Regen aus und gegen Abend zeigte sich sogar die Sonne, als die „Kapelle Wahnsinn“ zum Ausklang musizierte.
Der Musikverein Frankenhofen eröffnete den Nachmittag musikalisch. Der Wurstsalat und das frische Bauernbrot fanden beim „Gemeinschaftsvergnügen mit 500 Gästen“ reißenden Absatz. Etliche Radfahrer nahmen auch größere Anfahrtswege in Kauf, um die Geselligkeit sowie die Musik der Frankenhofer bzw. der Kapelle Wahnsinn zu genießen.
Wer etwas später kam, musste allerdings auf den Wurstsalat verzichten. Ihm blieb letztlich nur noch die „rote Wurst im Wecken“ als Ersatz, da der Wurstsalat ausverkauft war.
Fürs nächste Gartenfest macht sich der Musikverein Frankenhofen jetzt schon Gedanken, was verbessert werden kann. Jedenfalls sollen den Gästen künftig noch mehr Sitzplätze zur Verfügung gestellt werden.

Ein tolles und gemütliches Ambiente bietet Schmids Garten in Tiefenhülen für das alljährlich dort stattfindende Gartenfest. Gegen Abend sind sämtliche Tische belegt.

So wie das Wetter sind auch die Gäste beim Gartenfest in Tiefenhülen: bestens gelaunt und wohl gesonnen.

Begeistert sind Publikum und auch Veranstalter von den vielen „alten Schlagern“ der Kapelle Wahnsinn. Jährlich kommen viele Fans der Kapelle nach Tiefenhülen, um im Festgarten neben der Hüle die Atmosphäre des Gartenfestes zu genießen.

Wir gratulieren...

unseren Mitgliedern:

am 21. November Marion Blankenhorn, Frankenhofen, zum 50. Geburtstag;
am 23. November Alfons Mayer, Tiefenhülen, zum 85. Geburtstag;
am 19. Dezember Ina Kinkelin-Naegelsbach, Bremelau, zum 60. Geburtstag;
am 3. Januar Klaus Gollan, Frankenhofen, zum 65. Geburtstag;
am 15. Januar Paul Dolpp jun., Bremelau, zum 60. Geburtstag;
am 31. Januar Erwin Treß, Tiefenhülen, zum 80. Geburtstag;
am 8. Februar Bruno Baier, Frankenhofen, zum 70. Geburtstag;
am 16. Februar Bettina Rudolf, Frankenhofen, zum 50. Geburtstag;
am 19. Februar Manfred Rechtsteiner, Schelklingen, zum 65. Geburtstag;
am 21. Februar Dietmar Kaiser, Frankenhofen, zum 60. Geburtstag;
am 11. März Hermann Wekenmann, Briel, zum 85. Geburtstag;
am 12. März Michaela Klessinger, Ehingen, zum 60. Geburtstag;
am 18. März Magdalena Steinmaier, Tiefenhülen, zum 85. Geburtstag;
am 27. März Martin Schrode, Altsteußlingen, zum 65. Geburtstag;
am 8. April Joachim Pantel, Frankenhofen, zum 60. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilaren für die Zukunft alles Gute und noch viele schöne Stunden mit dem Musikverein Frankenhofen.

Impressum:
Info-Blättle Musikverein Frankenhofen e.V.
Augustenhöhe 18, 89584 Ehingen-Frankenhofen
Telefon 07395/549
E-Mail: uhl.josef@gmx.de
Layout und Gestaltung: Josef Uhl
Verantwortlich für den Inhalt: Josef Uhl

Weinfest Lautenbach

Zwei-Tagesausflug zum Thyssen-Turm und Weinfest

An einem September-Wochenende machten sich die Frankenhofer auf den Weg ins badische Lautenbach (Ortenaukreis), unweit von Oberkirch. Zwischenstation war Rottweil. Dort besichtigten wir den Thyssen-Test-Turm. Der neue 246 Meter hohe Aufzugstestturm ist speziell auf die Aufzugtechnik von morgen ausgelegt: In den zwölf Schächten innerhalb des Turms, der einen Durchmesser von 21 Metern aufweist, können die Ingenieure Aufzüge mit schwindelerregenden Geschwindigkeiten von bis zu 18 m/s testen.

Die Weiterfahrt mit dem Omnibus erfolgte durch den Schwarzwald bis nach Lautenbach. Unser etwa zweistündige Auftritt fand bei den Gästen und unseren mitgereisten Fans großen Anklang. Nach dem Auftritt stand eine Weinprobe der Oberkircher Winzer e.G. auf dem Programm.

„Bloos Nekel“ aus dem Elsass, eine kleinere Bläserformation, sorgte anschließend mit hervorragenden Soli- und Showeinlagen für beste Stimmung. Jedenfalls waren insbesondere unsere Musikanten für die gute Stimmung im Zelt bzw. anschließend auf der Bühne bei der Partymusik von „Felix der Glückliche & Co.“ verantwortlich.

Am frühen Sonntag-Nachmittag ging es wieder zurück in die Heimat. Für alle Teilnehmer war der von Daniel Aierstock organisierte Ausflug eine gelungene Veranstaltung, die nicht nur den jüngeren, sondern auch älteren Teilnehmern viel Spaß bereitet hat.

Unsere Musikanten beim Auftritt im badischen Lautenbach

Unsere Musiker genießen die Weinprobe der Oberkircher Winzer im Festzelt in Lautenbach. Auch das Bier zum Runterspülen darf an diesem Nachmittag nicht fehlen.

Sportlich geht's in Lautenbach bei der Partymusik von „Felix der Glückliche & Co.“ zu. Die Frankenhofer und ihr Anhang sind fast alle mit dabei und haben großen Spaß.

Termine kurz gefasst

Sonntag, 13. November 2022:
9.30 Uhr Wort-Gottesdienst, anschl. Gefallenen-Ehrung am Kriegerdenkmal

Sonntag, 4. Dezember 2022:
14.00 Uhr Nikolausfeier der Jungmusiker im Musikerheim

Samstag, 17. Dezember 2022:
15.00 Uhr Musik im Advent: Kapelle Guter Hirte, Wohnpark Maria Hilf, Untermarchtal

Sonntag, 18. Dezember 2022:
15.00 Uhr Weihnachtsmarkt Ehingen

Donnerstag, 22. Dezember 2022:
19.00 Uhr Benefizkonzert in der Lindenhalle (Juka und Aktive) für Schmiechtalschule

Montag, 26. Dezember:
19.30 Uhr Gemeindeweihnachtsfeier Musikerheim

Mittwoch, 28. Dezember 2022:
20.00 Uhr Theaterabend Musikerheim

Donnerstag, 29. Dezember 2022:
20.00 Uhr Theaterabend Musikerheim

Donnerstag, 5. Januar 2023:
20.00 Uhr Theaterabend Musikerheim

Freitag, 6. Januar 2023:
20.00 Uhr Theaterabend Musikerheim

Samstag, 7. Januar 2023:
20.00 Uhr Theaterabend Musikerheim

Samstag, 19. Februar 2023:
14.00 Uhr Fasnetumzug Untermarchtal

Dienstag, 21. Februar 2023:
14.00 Uhr Fasnetumzug Ehingen

Samstag, 4. März 2023:
20.00 Uhr Generalversammlung Musikerheim